

# Kurzkonzeption

Herausgegeben:

Evang. Paulus- Kindertagesstätte  
Blauenstr.43  
79618 Rheinfelden  
Tel. 07623 1820  
Fax: 07623 9650850  
[info@pauluskita-rheinfelden.de](mailto:info@pauluskita-rheinfelden.de)

Das Team der Evang. Paulustagesstätte





### **Elternarbeit:**

- ☆ Tür - und Angelgespräche
- ☆ Elterngespräche/Entwicklungsgespräche
- ☆ Fördergespräche
- ☆ Schnuppertage
- ☆ Elternabende
- ☆ Mitarbeit im Elternbeirat
- ☆ Gottesdienste
- ☆ Planen und Gestalten von Festen und Feiern

### **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:**

Goetheschule Rheinfelden  
Helen Kellerschule Maulburg  
Karl Rolfußschule Herten  
Frühförderstelle Lörrach  
Sozialpädiatrisches Zentrum Lörrach  
Diverse Kinderärzte  
Ergotherapeuten  
Logopäden  
Sonderberatungsstellen

### **Unsere Qualitätspolitik:**

Zur Weiterentwicklung der Qualität in unserer Kindertagesstätte arbeiten wir an einem einrichtungseigenem Qualitätsmanagementsystem. Unterstützt wird dies durch:

- Elternbefragungen mit daraus abgeleiteten Korrekturmaßnahmen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Täglicher Informationsaustausch
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung des Personals,
- Teilnahmen an Fachtagungen und Konferenzen.
- Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Zusammenarbeit mit dem Träger und Kirchengemeinderat
- Ausbildung von Fachschülerinnen
- Standards der Einrichtung

### **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

1962 wurde die Paulustagesstätte als Kindergarten eröffnet. 2010 wurde durch den Ausbau der Krippe und das Angebot der Tagesgruppen, die Tagesstätte daraus. Wir sind ein Teil der Paulusgemeinde. Träger ist die Evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden.

In der evangelischen Paulustagesstätte bietet das christliche Menschenbild Kindern, Eltern und Familien einen Ort zum Leben, an dem die Generationen einander mit Respekt und Würde begegnen können. Hier können Glaube, Liebe, Hoffnung in der Gemeinschaft erlebt und erfahren werden. Die Perspektive des Kindes steht dabei im Vordergrund.

### **Inhalt:**

- ☆ Öffnungszeit
- ☆ Personal
- ☆ Tagesablauf
- ☆ Räumlichkeiten/Außenbereich
- ☆ Arbeitsweise/Ziele
- ☆ Pädagogisches Angebot
- ☆ Elternarbeit
- ☆ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- ☆ Unsere Qualitätspolitik

## Öffnungszeiten:

### Krippe:

Montag – Freitag 7.00 – 17.00 Uhr

### Kindergarten:

Verlängerte Öffnungszeit 7.30 – 13.30 Uhr

Ganztagesgruppe 7.00 – 17.00 Uhr

20 Schließtage im Jahr in der Tagesgruppe

26 Schließtage in der verlängernden Öffnungszeit

## Personal:

Unser Team besteht aus sechzehn Erzieher/innen und einer Kinderpflegerin. Eine Erzieherin arbeitet mit der Inklusionsgruppe und eine Erzieherin im Rahmen der pädagogischen und begleitenden Hilfen.

Wir sind Ausbildungsstätte für Schüler der Sozialpädagogischen Fachschule Lörrach und Waldshut und haben immer Schüler/innen in diversen Ausbildungsjahren.

Zur Berufsorientierung können Schüler/innen aus verschiedenen Rheinfelder Schulen nach Absprache ein Schnupperpraktikum absolvieren.

Unterstützung haben wir durch zwei hauswirtschaftliche Kräfte und zwei Reinigungskräfte.

## Das ist uns wichtig bei der Arbeit mit den Kindern

### Freispiel:

Im freien Spiel bestimmt das Kind Spielmaterial, Partner, Ziele, Ort, Ablauf und Dauer. Das Kind setzt sich im Freispiel mit seiner Umwelt auseinander und ist dabei mit all seinen Fähigkeiten aktiv: Es muss sich konzentrieren, es handelt und beobachtet die Wirkung seines Handelns, es entdeckt Zusammenhänge, es erlebt das Miteinander mit anderen Spielkameraden und ist dabei emotional und sozial gefordert.

Freies Spiel – Zeit zum Spielen



Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.« (Friedrich Fröbel)

## Arbeitsweise und Ziele

- ☆ Die Kinder fühlen sich geborgen in der offenen und lebendigen Atmosphäre unseres Hauses
- ☆ Die Kinder entwickeln eine christlich orientierte, lebensbejahende Grundhaltung
- ☆ Die Kinder üben soziales Handeln. Klare Regeln und gemeinsame Grundwerte geben Ihnen Orientierung und soziale Kompetenz.
- ☆ Die Kinder werden in Ihrem natürlichen Neugierverhalten gefördert (Situationsansatz).
- ☆ Die Kinder entwickeln sich zu selbstverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten. Klare Strukturen und Rituale bieten Ihnen dabei Sicherheit und unterstützen sie.
- ☆ Die Kinder üben Körperbewusstsein.
- ☆ Die Kinder sind den Anforderungen der Schule gewachsen.
- ☆ Die Kinder haben die Möglichkeit ausgedehnte Bewegungs- und Naturerfahrungen zu machen.



## Tagesablauf im Kindergarten:

- 7.00 Uhr die Tagesgruppe öffnet
- 7.30 Uhr die Kinder der VÖ Gruppe kommen nach und nach an
- 8.45 Uhr Morgenkreis, die Kinder treffen sich in ihren Gruppen
- 9.20 Uhr Freispiel, Projektarbeit, Frühstück, freie Angebote, Turnen, kreatives Gestalten, spielen im Garten usw.
- 11.15 Uhr aufräumen, Stuhlkreis, Garten
- 12.15 Uhr Essenszeit der Tageskinder
- 12.30 Uhr Vesper der VÖ Kinder
- 13.00 – 14.00 Uhr Ruhezeit der Tageskinder
- 13.30 Uhr die VÖ Kinder sind abgeholt
- 14.00 Uhr Freispiel und Angebote für die Tageskinder
- 17.00 Uhr alle Kinder sind abgeholt.

## Tagesablauf in der Krippe:

- 7.00 Uhr die Krippe öffnet
- 8.30 Uhr gemeinsames Frühstück
- 9.00 Uhr Morgenkreis
- 9.10 Uhr Freispiel mit Angeboten
- 11.15 Uhr Mittagessen
- 12.00 - 13.00 Uhr die Kinder gehen nach und nach schlafen
- 15.00 Uhr Zwischenmahlzeit
- 15.30 Uhr Freispiel, spielen im Garten oder Turnraum
- 17.00 Uhr alle Kinder sind abgeholt.

### **Räumlichkeiten und Außenspielbereich:**

Eine Tagesgruppe ist die **Sonnengruppe** mit 20 Kindern.

In der **Sternengruppe** sind 20 Kinder in der Tagesgruppe, einige davon in der verlängerten Öffnungszeit.

In der Krippe gibt es die **Blaue und Rote Gruppe** mit je 10 Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren.

Die Paulustagesstätte verfügt über ein gutes Raumangebot und einen großen Außenspielbereich.

Wir arbeiten halb offen, so können die Räume von den Kindern optimal genutzt werden.

### **Im Kindergarten:**

Zwei Gruppen mit verschiedenen Bereichen: die Sonnengruppe und Sternengruppe.

Mondgruppenraum: Esszimmer und Spielzimmer.

Turn und Bewegungsraum, Schlafräum, Experimentier - und Wissenschaftsbereich

Küche

Büro mit Bibliothek

Sanitätsbereich mit Wickelraum

Haus im Garten als Werkraum

### **In der Krippe:**

Zwei großzügig geschnittene Gruppenräume, mit je einem Schlafräum und einem Materialraum.

Wickelraum

Personalraum

Sanitärbereich

Großer Flurbereich

### **Bildung und Entwicklungsfelder aus dem Orientierungsplan Baden-Württemberg und unsere Umsetzung.**

#### **☆ Sprache:**

Miteinander ins Gespräch kommen, Fingerspiele, Singen, Reimen, Geschichten, Bilderbücher, Theater spielen und im Rollenspiel.

#### **☆ Denken:**

Erfassen von Regeln, miteinander philosophieren, Diskussionsrunden, Strategien zur Problemlösung entwickeln, erfassen von Ursachen und Wirkungszusammenhängen, forschen und entdecken.

#### **☆ Gefühl und Mitgefühl:**

Zulassen von Emotionen, wie Freude, Wut, Trauer, Angst und darüber reden können. Resilienz, lernen mit den Gefühlen umzugehen. Rituale bieten vertrauen. Offenes aufeinander zu gehen. Theaterstücke, Bilderbücher und Geschichten.

#### **☆ Körper:**

Bewegungserziehung wie Turnen, Bewegungsspiele, Rhythmik und Tanz. Bewegung in der Natur. Fähigkeiten den eigenen Körper zu benennen und spüren. Übungen zur Feinmotorik.

#### **☆ Sinne:**

Alle Sinne anzuregen durch ästhetische Erziehung wie werken, malen, gestalten mit unterschiedlichem Material. Experimentieren. Naturbeobachtungen, Wechsel der Jahreszeiten mit allen Sinnen erfahren.

#### **☆ Sinn, Werte, Religion**

Vermittlung einer positiven Lebenseinstellung. Ehrfurcht im Umgang mit der Natur. Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen. Toleranz und Respekt im Umgang mit anderen Menschen. Beten, Gottesdienste feiern, und Geschichten aus der Bibel hören. Miteinander theologisieren.